Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 35. Mittwoch, den 11. Februar **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Februar 1846.

Der Königl. Kammergerichtsrath Gottheiner aus Berlin, die Herren Kaufleute J. Helmsing und T. E. Grut aus Riga, Frau Rittergutsbesitzerin Heudlasch aus Guttowo, log. im Engl. Hause. Herr Probst Gontz aus Quaschin, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer von Versen aus Wendtkau, Herr Kaufmann Busch aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Das Verbot des schnellen Fahrens in der Stadt, wird noch immer vielfach übertreten und daher wiederholentlich in Erinnerung gebracht, daß Niemand bei Vermeidung einer Strafe von 1 bis 10 Rthlrn. in der Stadt stärker als im kurzen Trabe, und über Brücken, vor den Wachen, durch die Stadtthore, in engen Straßen und Gassen, beim Einbiegen in Straßen und überall, wo die Passage durch Fußgänger, Reiter, Fuhrwerke oder sonst verengt ist, anders als im Schritt fahren und reiten, so wie Fuhrwerke oder Pferde ohne Aufsicht auf den Straßen oder Plätzen stehen lassen darf.

Danzig, den 6. Februar 1846.

Der Königliche General-Lieutenant und Gouverneur von Rüchel-Kleist. — Der Polizei-Präsident v. Clausewitz.

2. Diejenigen, welche auf die Caution des in den Ruhestand versetzten Commerz- und Admiralitäts-Executors Johann Gottlieb Pohl Ansprüche haben, werden aufgefordert, diese Ansprüche bei uns spätestens in dem auf

den 28. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert im Zimmer No. III. angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie ihres Anspruches an die Königliche Kasse verlustig sein werden.

Danzig, den 9. Januar 1846.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Plätze auf Stolzenberg No. 12. und 13. 14, 15. 18. 19. 20. 21. 29. und 30. 40. und 41. 46. und 47, 50. 51. und 52. 60. 62. 67. 72 und 111. 73. 77. 80. 84. 98. und 99. 102. 107. 116. 117. 122. 123. 159. und 160. 175. 176. und 177. 181. 182. und 183. 243. 246. 247. 252. 253. 260. 262. 263. bis 267. 268 269. bis 271. 275. 276. 277. 281. 286. und 287. 289. 290. und 291. 292. 293. 298. und 299. 300. 306. 358. 364. 362. 372. 374. 375. und 376. 381. 403. und 404. 423. und 433. 424. 425. und 432. 435. 442. 450. und 451. 459. 461. 462. 477. bis 479. 485 486. und 487. 464. 466. 467. 469. 472. bis 475. 512. bis 515. 519. 521. 562. 524. 525. 535 538. 559. 578. 580. 583. und 584. 597. bis 599. 614. 616. 621. 638. 656. 657. 658. 659 660. 662. 668. 674. 676. sollen in einem

den 4. März c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin auf 6 Jahre in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 26. Januar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der diesjährige Betrieb der städtschen Baggerung in den Binnengewässern soll dem Mindestfordernden im Wege der Licitation überlassen werden

Kautionsfähige Unternehmungslustige werden aufgefordert, in dem vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause

Dienstag, den 10 März, Vormittags 10 Uhr,

anstehenden Licitations-Termin ihre Offerten abzugeben.

Die desfallsigen Entreprise-Bedingungen können dort vor dem Termin täglich eingesehen werden.

Danzig, den 6. Februar 1846.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

5. Meine Frau, geb. Gethke, ist am 10. d. M., $4\frac{1}{2}$ Uhr früh, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich Freunden und Bekannten ergebenst anzeige. Danzig, den 10. Februar 1846. J. H. Hein.

Literarische Anzeige.

6. Die Symbole oder Gottes Wort? — Ein Sendschreiben an die Evangelische Kirche Deutschlands von **Julius Rupp**, à 4 Sgr. bei **B. Kabus**, Langgasse No. 407.

Anzeigen.

7. **Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft hat sich in dem abgelaufenen Jahre eines fernern angemessenen Fortschreitens zu erfreuen gehabt und durch Todesfälle eine, verhältnißmäßig, nur für gering zu erachtende Einbuße erlitten.

Das Jahr 1844 schloß mit 5329, mit der Summe von Sechs Millionen 324,900 Thalern versicherten Personen. — Rechnet man hierzu die im Jahre 1845 aufgenommenen 756 Personen, versichert mit 789,400 Thalern und zieht die im Laufe desselben verstorbenen und ausgeschiedenen Personen und deren Versicherungs-Kapital davon ab, so stellt sich am Schlusse 1845 der Bestand auf **5818 Personen, versichert mit Sechs Millionen 887,600** Thalern.

Die Todesfälle beschränken sich auf 92 Personen, versichert mit 90,200 Thalern und übersteigen, ungeachtet des Wachsthums im Jahre 1845, das Jahr 1844, an Kopfzahl mit einer Person und an eingebüßtem, versichertem Kapital nur um 1600 Thaler.

Das vergangene Jahr ist also als ein sehr günstiges zu bezeichnen und steht dem glücklichen Jahre 1844 selbst noch voran, in Folge dessen eine namhafte Dividende für dasselbe in Aussicht gestellt werden kann.

Nach Abhaltung der bevorstehenden General-Versammlung wird die Dividende für das Jahr 1841, durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Ein geehrtes Publikum lade ich zur fernern Benutzung des Instituts ein und bemerke, daß Geschäfts-Programme und Antragsformulare von den Herrn Agenten der Gesellschaft und dem Unterzeichneten (im Geschäfts-Bureau Spandauer Straße No. 29.) bereitwilligst und unentgeldlich verabfolgt werden.

Berlin, den 28. Januar 1846.

Lobeck, General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerken, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeldlich ausgegeben werden.

Danzig, den 9. Februar 1846. G. A. Fischer,
Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

---

8. Die in No. 32. d. Bl. zum 14. d. M. angekündigte Ausstellung von Damen-Handarbeiten wird in dem Hause (d. Hn. F. W. Burau) Langgasse 404., eine Treppe nach vorne, statt haben.

Das Lokal wird bis zum 23. d. M. täglich von 10 bis 4 Uhr, Sonntags aber von 11 bis 2 Uhr dem Besuche eines geehrten Publikums, gegen einen Eintrittspreis von 2½ sgr. pro Person, geöffnet sein.

Die Auction soll am 24. d. M. abgehalten werden.

Das Comité zur Verwaltung der israelitischen Freischule.

9. **Theater-Anzeige.**

Mittwoch, den 11. Febr. (Abonnt. susp.) **Keine Jesuiten mehr!**

Donnerstag, den 12. Auf Verlangen: **Werner** oder Welt und Herz. Schauspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Freitag, den 13. **Belisar.** Große Oper in 3 Akten.

F. Genée.

10. **Déterts Lokal,** Wollwebergasse No. 1986. Heute Mittwoch **Soirée musicale.** Anfang 8 Uhr. Außer den zum Vortrag kommenden

Soirée musicale. Anfang 8 Uhr. Außer den zum Vortrag kommenden.

11. **Mittwoch, den 11. Februar, in der Weinhandlung bei F. W. Detert Schildkröten-Suppe.**

12. **Soirée musicale im Leutholzschen Locale. Heute Mittwoch, den 11. Februar, Anfang Abends 7½ Uhr,** ausgeführt von dem Musikcorps des 4ten Infanterie-Regiments. Die vielseitig gewünschten Piegen, als: Aufforderung zum Tanz von C. M. von Weber. Oberländler von Jos. Gung'l. Gazellen-Polka von Jos. Gung'l u. Polombini-Marsch 2c. werden in dieser Soirée vorgetragen. Das Nähere besagen die im Locale ausgelegten Programme. Voigt, Mus.-Mstr. im 4ten Regt.

13. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget, von dem Haupt-Agenten

C. H. Panzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

14. Das Land neben dem Zaun der Steffensschen Aschbude in Jäschenthal ist auf 3 oder 6 Jahre, von jetzt ab, zu verpachten. Näheres Langgasse No. 397.

15. Das Grundstück unweit des Jakobsthors in der Kalkgasse No. 905. steht aus freier Hand zum Verkauf. Kauflustige belieben sich Pfefferstadt 139. z. meld.

16. Es werden alle Arten Federn gewaschen, gefärbt, geknüpft und gekräuselt, Blonden gewaschen, Band, seidene, wollene und alle Arten Ballkleider, sowie auch Glacee-Handschuhe und Westen aufs schönste gewaschen und gefärbt bei

L. Lampmann, Häkergasse No. 1439

17. Eine Jagdhündin ist Baumgartscheg. 212. auszulös. Meldet sich der Eigenthümer bis z. 12. d. M. nicht, betrachte ich sie als mein Eigenthum.

18. # Gewerbe-Verein.

Donnerstag, den 12. um 6, Vortrag des Herrn Dr. Vollmer über Magnetismus. Nach dem Vortrage Bücherwechsel.

19. Freitag, 13./2. L. E. z. g. L. I. M. L.

20. Das Nahrungshaus 2. Damm No. 1284., welches sich auch zu jedem Handelsgeschäft eignet, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

21. Ein Theilnehmer am polnischen Unterricht wird gesucht Fleischergasse 62.

22. Ein Paar Doppel-Glasthüren werden 1. Steindamm 383. zu kaufen gesucht.

23. Die ehrl. Find. d. n. Gesangb. gez. W. Ziehm w. geb. sich n. einm. z. d. Holzg. 36.

24. Heil. Geisthof 6. hat sich den 7. eine Ziege eingefunden, selbige kann gegen Erstattung der Fütterungs- u. Insertionsgebühren abgeholt werden.

25. Vorstädtschen Graben 398. werden neue Gummi-Schuhe verfertigt u. alte reparirt, sowie unbrauchbare alte gekauft von Hilger.

26. Transparente fertigt an C. O. Prinz, Glockenthor No. 1962.

27. Ein prompter Zinszahler sucht auf sein Grundstück 2400 Rthlr. zum 1. April c. zur ersten Hypothek. Selbstdarleiher belieben ihre Adresse unter A. B. C. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

28. Das diesjährige Preis-Verzeichniß der Saamenhandlung J. G. Booth & Co. in Hamburg ist gratis zu haben rechtst. Graben No. 2087. im Comtoir.

29. Schmiedegasse 280 sind ganz neue elegante Masken-Anzüge zu verleihen.

30. Der Pelikan-Speicher, zu jedem Handelsgeschäft passend, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht 2ten Damm No. 1284.

31. Ein solides Mädchen wünscht außer dem Hause im Nähen beschäftigt zu werden Pfaffeng. 827. Auch ist daselbst ein schwarztuchener Sackrock zu verkaufen.

32. Langenmarkt 490. b. Hrn. Mützel werd. Bestell. a. echt brücksch. Torf angen.

33. Wer ein Fortepiano billig vermiethen will, beliebe seine Adresse unter G—S. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Vermiethungen.

34. Heil. Geistgasse 998. ist die zweite Etage, bestehend in 3 zusammenhängenden, schön decorirten Zimmern, Küche, Boden, Keller, Gesindestube etc. zu nächsten Ostern zu vermiethen. Die Wohnung ist täglich, von 2 Uhr Nachmittags an, zu besehen.

35. Langgasse No. 407. sind 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden u. Keller v. Ost. z. v.

36. Hundegasse No. 245. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden und Keller nebst andern Bequemlichkeiten, sowie die 2 Etage, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Kammer, Keller und andere Bequemlichkeiten, entweder im Ganzen oder getheilt, zu Ostern zu vermiethen.

37. Legenth. 314. sind m. freundl. Stuben m. Zubehör z. v., 1 Tr. h. z. bes.

38. 2ten Damm 1277. s. 2 Stub. part. u. 2 in der 2ten Etage an Einzelne zu verm.

39. 2ten Damm ist 1 Vorderstube zu vermiethen. Zu erfrag. 3. Damm 1427.

40. Langgasse No 526. ist die Saal-Etage zu Ostern zu vermiethen.

41. Die in der **Röpergasse** vom Langenmarkte kommend rechts sich befindende **zweite Bude** in welcher seit vielen Jahren ein Handel mit Fleischwaaren &c. von gutem Erfolg betrieben worden, steht von 1. April d. J. anderweitig zu vermiethen. Ein Näheres hierüber wird ertheilt gr. Hosennähergasse 679.

42. Sandgrube No. 386. ist die untere Wohngelegenheit, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

43. Sandgrube No. 432 ist eine Wohnung mit Meubeln, Burschengelaß und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

44. Ersten Damm No. 1109. ist eine decorirte Hinterstube nebst Küche, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

45. Goldschmiedeg. 1072. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Seitenstube, Speisek., Küche, Keller u. Boden, im Ganzen o. geth., z. verm. u. Ostern z. bez.

46. Die Saal-Etage des Hauses Jopengasse No. 732. ist zu verm.

47. 2 freundl. Zimmer s. z. Ostern a. einz. Pers. z. v. durch Prinz, Glockenth. 1962.

48. Fleischergasse No. 56. ist die Saal-Etage nebst Küche u. Keller zu verm.

49. Breitg. 1218. s. 2 Stub., Küche, Keller, Bod. z. v. Z. erfr. 2 Tr. hoch.

Auctionen.

50. Montag, den 16. Februar d. J., sollen in dem Hause an der Radaune sub No. 1711. (Karpfenseigen) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 goldene Kette, dito Ringe, Taschenuhren, eine 8 Tage gehende Stubenuhr, 2 Secretaire, Kleiderschränke, Bettgestelle, Kommoden, Tische, Stühle, Glas- und Eßschränke, Spiegel, Schildereien, Betten, Kleider, Leib- und Bettwäsche, Linnen, Porzellan, Fayance, Kupfer, Zinn, Messing, eisernes Küchengeräthe, Hölzerzeug und mancherlei andere nützliche Sachen. J. T. Engelhard, Auctionator.

51. Nicht am 12. sondern am 17. Februar d. J., Vormittags, sollen im Hause Hundegasse No. 238.

mehrere Trumeaux, Spiegel, Sophas, Wäsche- und Schreibsecretairs, Kommoden, Tische, Bücherschränke, Bettgestelle, vielerlei andere Meubels, 1 engl. fayanc. Tisch-Service, engl. Wein- und Biergläser, Küchen-, Haus- und Wirthschafts-Geräthe

auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Neueste **Patent-Nachtlichter** ohne Docht auf Oel brennend, empfiehlt die Spielwaaren-Handlung von A. W. Jantzen, vorst. Graben No. 2060.

53. Ein Wiener Pianoforte von vorzügl. Ton, leicht im Spiel, zum Unterr. für Kinder, über $5\frac{1}{2}$ Octav, ist für 80 Rthlr. zu verkaufen 3ten Damm No. 1419.

54. Es stehen 2 Dutzend birkene Rohrstühle zum Verkauf Katergasse No. 227.

55. Da ich mein Lokal nach einigen Wochen verändere, so will ich in meiner alten Wohnung mein Lager von Herren-Garderoben räumen und **vieles** weit unter dem **Kostenpreise verkaufen.**

Tuche, Buckskin, Westenzeuge, die ich auch nach der Elle schneide u. die feinern bis 20 Sgr. unter Factura lasse, NB., nur für baare Zahlung.

Ueberhaupt findet Ein verehrtes Publikum jederzeit bei mir das Neueste, das ich jedem Anderen in Billigkeit der Preise gleichstelle. Bitte um Berücksichtigung dieser Anzeige.

Setzkorn, Heil. Geistgasse № 978.

56. Hiemit mache ich die ergebene Anzeige, daß mir so eben wieder ein Quantum Butter von 1500 ℔ eingegangen, in Töpfen, für jede Haushaltung von Größe passend, von 3 bis 40 ℔. für die Herren Bäcker u. Conditoren, Gefäße von 100 bis 300 ℔, welche ich bei guter Qualität, zu den möglichst billigen Preisen empfehle. So wie auch mein Lager von Käse, geräucherten Schinken u. Würste, ich hiemit in Erinner. bringe. H. Vogt, Breitg 1198.

57. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur**
zum Reinigen der Zähne u. Stärken des Zahnfleisches a 10 Sgr. das Fläschchen, zu haben bei E. E. Zingler.

58. **Schöne frische holländ. u. schott. Heeringe in 1/4, 1/8 und 1/16 Gebinden billigst Frauengasse 884.**

59. Sein Lager ächter Havanna-Cigarren, durch 12 diverse Sorten vergrössert, empfiehlt F. Schnaase, Sohn.

60. Eine neue, gestrichene Kleiderkiste ist zu verkaufen Faulgraben 970.

61. In Leegstrieß stehen Mauersteine zu angemessenen Preisen zu verkaufen. Das Nähere bei dem Chaussée-Einnehmer Herrn Finger.

62. Ein ganz complettes, beinahe neues Waaren-Spind ist käuflich zu haben Langgasse 396.

63. **Franz. Seidenhüte, prima Qualität, in der neuesten Form, erhielten Gebrüder Wulckow.**

64. Langgasse 514. bei Schultz steht ein fast ganz neues, großes, fichtenes Kleiderspind billig zum Verkauf.

65. Ohra No. 83. ist ein schöner, ovaler, viersitziger Schlitten nebst Decke, eingetretener Umstände wegen, billig zu verkaufen.

66. 1sten Damm No. 1124. porterre, ist ein gutes vollständiges Gesindebett sofort zu verkaufen.

67. Trockne Felgen, Speichen- und Rungstöcke, werden billig verkauft Langefuhr No 86 im goldnen Löwen. Auch sind noch einige Klafter sehr trockne Stobben zu haben.

68. Ganz trockne fichtene Klötze werden billigst verkauft an der rothen Brücke No 2. bei Schwedt, und Bestellungen darauf angenommen bei Herrn Ramsey, Schnüffelmarkt No. 629.

69. ═══ Grauen Mohn, Hanfsaamen, vorzüglich schöne weiße Bohnen, Hirse- u. andere Grützen, verschiedenes Futterkorn, Erbsen, etc. empfiehlt

Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

70. **Diesjähr. neuste u. beste Herren-Hüte** all. Sort. empfiehlt in größter Auswahl zu billigst. und festen Preisen C. L. Köhly, Langgasse 532.

71. Noch der letzte Rest **Strick-Baumw.** u. **Damen-Kleider** sollen sehr billig verkauft werden. L. Silberberg, Hundegasse 263.

72. Dresd. Malzsirup u. ächt. Dresd. Malzbonbon's, bekanntl., nach mehrern ärztl. Zeugn. d. best., wirksamst. Mitt. geg. Hust., Heiserk., Verschleim. p ging. ein Fraueng. 902.

73. Gefütterte Handschuhe, feine schwarzwollne Strümpfe u. Unterjacken, für den Winter mehr zu räumen, werden selbige Langg. 526. für die Kosten verkauft.

74. Neue **Mess Apfelsinen** in ganzen und **Citronen** in halben Kisten empfingen in Commission und empfehlen billigst

Emil Hildebrandt & Co.
Vorstädtschen Graben No. 2084. Litt. D.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schmidtmeister Samuel Heinrichs zugehörige in der Röpergasse unter der Servis-Nummer 477. und No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5125 rtl. 26 sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 11. (eilften) August, 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

76. Die beiden auf der Tagnet am Kohlenmarkte sub No 11. und 12. gelegenen Trödlerbuden sollen

Mittwoch den 11. Februar d. J., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle versteigert werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

J. T. Engelhard, Auctionator.